



23.-29.09.2019

INTERKULTURELLE WOCHE

im Werra-Meißner-Kreis



**ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.**

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!



Zum zweiten Mal bereichert die Interkulturelle Woche den Veranstaltungskalender und das gesellschaftliche, kulturelle Leben des Werra-Meißner-Kreises. Mitgestaltende aus Vereinen, Verbänden, Initiativen und viele andere haben gemeinsam wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Das Motto in diesem Jahr ist Programm für uns alle. Lange schon leben wir in einer vielfältigen Gesellschaft – diese gewachsene und gelebte Realität gilt es gemeinsam zu gestalten. Wir treten zusammen ein für eine vielfältige, tolerante, weltoffene und demokratische Gesellschaft.

Demokratie heißt, immer wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, verschiedene Standpunkte zuzulassen und Kompromisse zu finden.

In diesen Wochen und Monaten fühlen wir alle, wie wichtig und unerlässlich es ist, dass wir einen festen Rahmen haben, in dem unser Zusammenleben sich bewegt – dieser Rahmen ist unsere verfassungsmäßige Ordnung, das Grundgesetz, unsere demokratischen Werte. Würde, Freiheit und Gleichheit – diese Begriffe müssen nicht nur Grundlage unserer Gesetze und Überzeugungen sein, wir müssen sie auch in unserem täglichen Handeln mit Leben füllen. Auf der Ebene der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft, in den Kindergärten, Schulen und am Arbeitsplatz.

In unserer Gesellschaft dürfen Hetze, Hass, Extremismus und Gewalt keinen Platz finden. Wir müssen das Gespräch suchen; dabei können wir nicht immer einer Meinung sein. Jeder Mensch ist ein Individuum, von Umfeld und Erfahrungen geprägt, mit seiner bzw. ihrer ganz persönlichen Geschichte und Situation. Das gilt es anzuerkennen. Wir müssen einander zuhören und gemeinsam nach Lösungen suchen, dort wo Probleme sind. Manchmal erkennen wir Dinge erst dann, wenn wir einmal unsere Perspektive wechseln – und das gelingt nur mit offenen Ohren, Augen und Herzen.

Unsere Erde braucht unsere Achtsamkeit dringender denn je, und mit ihr wir Menschen.

Die Interkulturelle Woche im Werra-Meißner-Kreis leistet einen großartigen Beitrag auf unserem gemeinsamen Weg. In ihrem Mittelpunkt stehen Menschen, hier geboren oder aus anderen Teilen Deutschlands und der Welt zu uns gekommen. Wir wollen uns kennenlernen, unsere Geschichten hören, einander mit Respekt, Interesse und Achtung begegnen. Wir möchten zusammen besinnlich sein und zusammen lachen.

Wir möchten unseren Kindern ein gutes Beispiel sein und sie voll positiver Energie in eine gute Welt hineinwachsen sehen. Nächstenliebe bedeutet keine Selbstaufgabe – wir möchten dazu beitragen, dass es allen Menschen bei uns gut geht. Der ländliche Raum und unser schöner Werra-Meißner-Kreis bietet hervorragende Chancen für ein wahrhaftes Miteinander, für achtsame Begegnungen, wie sie beispielsweise die Interkulturelle Woche ermöglicht, aber die ganz einfach auch im Alltag stattfinden.

Ein respektvoller Umgang mit Renommiertem, aber auch mit Neuartigem soll die Basis dafür sein, dass der Werra-Meißner-Kreis ein Ort ist, an dem sich Menschen gerne aufhalten – mit seiner wundervollen Natur, Wander- und Radwegen, schattenspendenden Bäumen, bunten Wiesen, gemütlichen Cafés und so Vielem mehr. Eine Gemeinschaft für Familie mit Großeltern, Eltern und Kindern, für Paare und Singles, für Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen.

Lassen Sie uns die Interkulturelle Woche gemeinsam nutzen, um neue Orte zu entdecken und neue Menschen und Sichtweisen kennenzulernen, Neues zu erfahren, Geschichten in unseren Köpfen lebendig werden zu lassen, uns gegenseitig zu inspirieren, neue kulinarische Erfahrungen zu genießen und uns mit Neugier und Respekt zu begegnen. Wir können nicht die ganze Welt verändern, aber wir können unsere Welt hier vor Ort im Geiste von Demokratie, Frieden und Respekt mitgestalten und diesen Geist in uns tragen und in die Welt tragen.

Wir schauen gemeinsam und voller Hoffnung in die Zukunft – hier im Werra-Meißner-Kreis, in Hessen, in Deutschland, Europa und der Welt.

Ihr

Stefan G. Reuß

Landrat und Schirmherr der Interkulturellen Woche 2019



Gemeinsames Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2019

BEGEGNUNG – TEILHABE – INTEGRATION

In Deutschland ist es zu einer breit akzeptierten Gewissheit geworden: Wir leben in einem Einwanderungsland. Unsere Gesellschaft hat sich an ein interkulturell vielfältiges Zusammenleben gewöhnt. Ohne Zuwanderung hätte Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten nicht den heutigen Wohlstand erreicht, Generationen von Migrantinnen und Migranten haben entscheidend dazu beigetragen. Auch in Zukunft werden wir weiter Zuwanderung erleben. In beachtlicher Weise wurde die Aufnahme von mehr als einer Million Menschen in den Jahren 2015 und 2016 bewältigt. Viele haben inzwischen Wohnung, Arbeit und eine Perspektive gefunden und haben sich in Schule und Ausbildung integriert.

Die Flüchtlingsbewegungen der vergangenen Jahre, vor allem aber die große Zahl von Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten haben dazu geführt, dass in Deutschland Menschen vieler unterschiedlicher Muttersprachen, Kulturen und Religionen zusammenleben. Wir wissen: Dies ist kein deutsches Sonderphänomen, sondern eine weltweite Entwicklung, die mit der Globalisierung einhergeht. Wir begrüßen es deshalb sehr, dass sich im Dezember 2018 die große Mehrheit der Vereinten Nationen sowohl auf einen »Globalen Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration« als auch auf einen »Globalen Pakt für Flüchtlinge« geeinigt hat. (...)

Gott fordert ein zugewandtes Verhalten gegenüber Fremden, das sich von dem gegenüber Einheimischen nicht unterscheidet: »Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst ...« (Lev 19,33f). In dieser Tradition stehen viele Kirchengemeinden und christliche Initiativen, aber auch Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften und andere zivilgesellschaftliche Organisationen Migrantinnen und Migranten zur Seite.

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche macht auf eine Dimension im Zusammenleben mit Menschen anderer Herkunft aufmerksam, die über das moralische Gebot der Freundlichkeit, der Fürsorge und Unterstützung – kurz: der »Gastfreundschaft« – hinausgeht, nämlich »Zusammen leben, zusammen wachsen.«

Zunächst einmal wachsen wir, indem wir uns von unserem »fremden« Gegenüber eine Welt eröffnen lassen, die uns bislang unbekannt war. Das Erlernen einer anderen Sprache erschließt uns eine andere Mentalität und lässt uns eine andere Kultur lebendig werden. Der Dialog mit Angehörigen anderer Kulturen und Religionen erweitert unseren Horizont. Dabei geht es keineswegs um Beliebigkeit oder um die

Relativierung des eigenen Standpunkts, sondern um ein wertschätzendes, interessiertes Wahrnehmen des Anderen, das unser Denken bereichert.

Als Persönlichkeiten zu wachsen bedeutet für uns Christen letztlich immer, in der Liebe zu wachsen. (...)

Unsere kulturell vielfältige Gesellschaft fordert jede und jeden von uns heraus. Wir treffen permanent auf Menschen, die uns in irgendeiner Weise fremd sind, sei es, weil sie eine andere Sprache sprechen, sei es, weil sie von einer anderen Kultur geprägt sind oder einer anderen Religion angehören, oder sei es, weil sie eine politische Position vertreten, die unserer eigenen Überzeugung zuwiderläuft. Jedem einzelnen mit Aufmerksamkeit und Respekt zu begegnen, trägt dazu bei, dass in unserer Gesellschaft Gräben der Ignoranz, Mauern der Abschottung und Fronten des Hasses überwunden werden. Weltweit rücken die Menschen im Zuge der Globalisierung, erhöhter Mobilität und nahezu uneingeschränkter Kommunikationsmöglichkeiten immer näher zusammen.

Unsere Aufgabe ist es, mit aller Kraft daran zu arbeiten, dass dies zu einem Wachstumsschritt in Richtung eines friedlichen Miteinanders über alle Unterschiedlichkeiten hinweg führt.

Die Interkulturelle Woche leistet dazu einen Beitrag. Schon seit Jahrzehnten setzt sie erfolgreich auf die direkte Begegnung von Menschen. (...)

Es gibt zahlreiche Themen, die im Blick auf das Zusammenleben in der Gesellschaft wichtig sind; Integration, weltweite Migration, und das Eintreten für Menschenwürde und Menschenrechte gehören dazu. Unser Grundgesetz, das vor 70 Jahren den Neuanfang unseres Landes markierte, ist die Richtschnur. Der Erhalt von Grundrechten und Demokratie geschieht aber nicht von selbst. Wir sind als Bürgerinnen und Bürger immer wieder neu gefordert, uns dafür einzusetzen, in der Politik, in der Nachbarschaft, in der Kirche, in der Arbeitswelt, in der Freizeit.

Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen, müssen unabhängig davon, wie lange sie sich bei uns aufhalten, sehr schnell die Möglichkeit erhalten, Anschluss und Orientierung zu finden, die Sprache zu erlernen und Kontakte zu knüpfen. Kindern und Jugendlichen muss der Weg zu Bildung und freier Entwicklung ihrer Persönlichkeit offenstehen.

Menschen, die bereits in Ausbildung beziehungsweise in Lohn und Brot stehen, brauchen das Gefühl der Sicherheit und dürfen nicht in Angst vor einer drohenden Abschiebung leben. Wer verfolgt ist, braucht Schutz. Es darf nicht bei jeder Gruppe von ankommenden oder sich in Seenot befindenden Menschen gefeilscht werden, wer sie rettet oder aufnimmt. Als Christinnen und Christen stehen wir für eine bedingungslose Wertschätzung gegenüber jedem Menschen.

Sie beweist sich in besonderer Weise im Umgang mit denen, die keine Lobby haben: mit Kindern und Armen, Geflüchteten, Geduldeten und Obdachlosen, Kranken und Menschen mit Behinderungen. (...)



Die Interkulturelle Woche mit ihren zahlreichen Veranstaltungen in weit über 500 Städten und Gemeinden ist ein lebendiges Zeichen dafür, wie es gelingen kann, zusammen zu leben und zusammen zu wachsen. Sie schenkt Freude am Miteinander und macht Mut, unser gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten. Wir danken allen, die sich vor Ort für die Anliegen der Interkulturellen Woche einsetzen und wünschen ihnen gute Erfahrungen und Gottes Segen für ihr Engagement.

*Reinhard Kardinal Marx, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Metropolit Dr. h.c. Augoustinos*

PROGRAMM DER INTERKULTURELLEN WOCHEN

MONTAG, 23.09.2019

 10:00 - 13:00 Uhr | Rathausaal
Witzenhausen

Frauen unterstützen Frauen

Begegnung, Information, Stadtrundgang und
gemeinsames Mittagessen

Kontakte aufbauen, eine Arbeit finden, Beziehungsprobleme lösen, Deutsch lernen, Beratung bei Schwangerschaft, Familie und Sexualität, - Frauen, die dabei unterstützen und begleiten, stellen sich vor und laden zu einem Stadtrundgang zu verschiedenen Beratungsorten und einem gemeinsamen Mittagessen ein.

*Gleichstellungsbeauftragte des Werra-Meißner-Kreises
in Kooperation mit der Beauftragten für Integration der Stadt
Witzenhausen und der AWO-Flüchtlingsbetreuung*

 19:30 - ca. 21:00 Uhr | Rathausaal
Witzenhausen

Tell me your story

Geschichten von Flucht und Hoffnung

Erzählt werden bewegende Geschichten von Menschen, die ihre neue Heimat im Werra-Meißner-Kreis gefunden haben. Beleuchtet werden jeweils ihre Situation im Heimatland, ihr Fluchtweg nach Deutschland sowie ihre aktuelle Situation. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Gespräche in besinnlicher Atmosphäre.

*Stadt Witzenhausen, Beauftragte für Gleichstellung und Integration/
Servicestelle für Integration und freiwilliges Engagement*

DIENSTAG, 24.09.2019

 10:30 - 12:00 Uhr | Familienbildungsstätte
An den Anlagen 14 a, Eschwege

Das etwas andere Frühstück - orientalisches Frühstück im FBS-Café

Orientalische Frühstücksspeisen können an diesem Vormittag im FBS-Café probiert und verköstigt werden.

Das orientalische Frühstück ist mit einem deutschen kaum zu vergleichen. Im Orient werden Speisen überwiegend am Wochenende zubereitet, wenn Zeit für ein ausgiebiges Frühstück ist. Die angebotenen Speisen sind in der arabischen Welt sehr verbreitet und äußerst beliebt. Vielerorts werden sie auch als Imbissmahlzeit angeboten. Ein Rezeptheft liegt vor Ort bereit.

Um Anmeldungen unter 05651 3377001
bis zum 20. September wird gebeten.

*Ev. Familienbildungsstätte - Mehrgenerationenhaus
Werra-Meißner*

 14:00 Uhr | Frau Holle-Park
Hessisch Lichtenau, Boule-Anlage

Boule-Turnier in Hessisch Lichtenau

Mit Spaß und Freude wird gemeinsam die Geschicklichkeit mit den Kugeln trainiert. Der Wettkampf wird dabei nicht aus den Augen verloren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und mitzumachen.

TV 1894 Hessisch Lichtenau e.V.

MITTWOCH, 25.09.2019

➔ 10:00 - 10:30 Uhr | Marktplatz
Eschwege

»Komm und sing mit uns«

Die ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche in Eschwege lädt zum offenen Singen von interkulturellen Liedern ein. Alle, die Spaß am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mit den Kindern und dem Kita-Team gemeinsam auf dem Marktplatz in Eschwege zu musizieren.

*Werra-Meißner-Kreis, Projekt »Kita- Einstieg:
Brücken bauen in frühe Bildung«*

➔ 15:00 - 18:00 Uhr | Begegnungsstätte Diversity/Vielfalt
Am Hospitalplatz 4, Eschwege

Lange Bunte Tafel

Eine lange, bunt geschmückte Tafel steht am Hospitalplatz vor der Begegnungsstätte – und alle sind eingeladen, Platz zu nehmen und etwas beizusteuern. Beim gemütlichen Beisammensein wird Essen und Trinken gereicht, das von verschiedenen Orten und Kulturen erzählt. Die Veranstalter freuen sich auf einen lebendigen Austausch mit Menschen aus der Nachbarschaft und aus anderen Orten.

Treffpunkt für die Vorbereitungen: Begegnungsstätte Diversity/
Vielfalt, Hospitalplatz 1-3

*Begegnungsstätte Diversity/Vielfalt in Kooperation mit »Eschwege
Hilft«, den Integrationslotsen und dem Jobcenter Werra-Meißner*



➔ 19:00 Uhr | Capitol-Kino
Witzenhausen

Film: »Wir sind Juden aus Breslau«

Preisgekrönter Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führen kann. Mit 14 jüdischen Zeitzeugen. An die Vorführung schließt sich ein Filmgespräch mit der Regisseurin an.

Mehr Informationen unter: www.judenausbreslaufilm.de

*Karin Kaper (Regisseurin) in Kooperation mit
dem Evangelischen Forum Werra-Meißner*

DONNERSTAG, 26.09.2019

➔ vormittags | Capitol-Kino
Witzenhausen

Film: »Wir sind Juden aus Breslau«

Filmvorführung für Schulklassen mit Einführung und
Filmgespräch nach der Vorführung

Schulklassen bitte direkt im Kino anmelden
info@capitolkino.de und 05542 71864

Infos bei der Regisseurin unter kaperkarin@web.de
und 0160 4934029

➔ 17:30 – 21:00 Uhr | Burg Ludwigstein
Enno-Narten-Saal

Betzavta-Workshop – Die Sprache der Demokratie lernen

Schwerpunkt: Demokratische Prinzipien

Was bedeutet es für das gleiche Recht auf freie Entfaltung, wenn unterschiedliche Kulturen aufeinander treffen? Schaffen wir es, miteinander zusammen zu leben und nicht nebeneinander her? Können unsere Grundrechte uns dabei helfen?

Die Art und Weise, wie wir unser Leben führen und was wir daraus machen ist kulturabhängig. Können wir es schaffen, unseren Blickwinkel so zu verändern, dass wir Chancen und Konflikte nüchtern betrachten können, die durch das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen möglicherweise entstehen, ohne uns von Ängsten leiten zu lassen? Eine Sensibilität für unterschiedliche Bedürfnisse und die daraus resultierenden Verhaltensweisen, für Macht und Ohnmacht unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und für Verantwortung für das Zusammenleben kann dabei helfen. Betzavta ist eine Möglichkeit diese Sensibilität kennen zu lernen und zu trainieren.

Anmeldung: bis 19.09.2019 unter betzavta-nordhessen@posteo.de oder unter 05651 302 303 08

Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner - Mehrgenerationenhaus/Omnibus, die Freiwilligenagentur in Kooperation mit Betzavta-Trainer Roland Rörster

➔ 11:00 – 15:00 Uhr | Werkstatt für junge Menschen
Thüringer Straße 22, Eschwege

Zubereitung eines internationalen Buffets

Kulturübergreifend wird gemeinsam aus vielen verschiedenen Zutaten ein internationales Buffet zubereitet. Der Zugang zu neuen Horizonten, typischen nationalen Gerichten und anderen Essgewohnheiten wird so eröffnet und für den Umgang mit Nahrungsmitteln sensibilisiert.

Eschweger Tafel in Kooperation mit der Werkstatt für junge Menschen e.V.

➔ 15:00 Uhr | Marktplatz
Witzenhausen

Offenes Singen auf dem Marktplatz

Kinder und Eltern aus der städtischen Kindertagesstätte »Haus der kleinen Freunde«, Witzenhausen treffen sich mit allen Interessierten auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Singen von Spiel- und Spaßliedern.

Werra-Meißner-Kreis, Projekt »Kita- Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung«

➔ 16:00 – 20:00 | Sozialer Stadteylladen Heuberg
Jasminweg 9, Eschwege

Orientalischer Abend mit Kochkurs

Lust auf orientalische Küche und Kultur? Orientalische Vorspeisen werden gemeinsam zubereitet und anschließend zusammen in typisch orientalischer Atmosphäre verzehrt.

Sozialer Stadteylladen Heuberg in Kooperation mit Dialog e.V.

➔ 16:00 – 18:00 Uhr | Familienbildungsstätte
An den Anlagen 14a, Eschwege

Gemeinsam Obst verarbeiten

Äpfel, Pfirsiche und Zwetschgen sind reif. In der Küche können sie vielfältig verarbeitet werden. Zu dieser Mitmach-Aktion sind alle Interessierten in die Küche der Familienbildungsstätte eingeladen, um das reife Obst zu Marmelade, Gelee oder Kuchen zu verarbeiten. Material und Lebensmittel werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei Getränken gibt es ein gemütliches Beisammensein in geselliger Atmosphäre. Alle bekommen einen Teil der hergestellten Speisen mit nach Hause. Kinder sind in Begleitung herzlich willkommen!

Ev. Familienbildungsstätte – Mehrgenerationenhaus, MOSAIK – Interkulturelle Paten

FREITAG, 27.09.2019

➔ 14:00 - 19:00 Uhr | Treffpunkt: 14:00 Uhr Seelenhaus
Gebrüderstraße 1-3, Eschwege

Abaya-Projekt Workshop und Performance

Mit der Methode des versteckten Theaters werden sich nicht-muslimische Teilnehmer*innen in Abayas im öffentlichen Raum in Eschwege bewegen. Was geschieht hinter und vor dem Schleier? Eine Wahrnehmungsübung. Muslimische Frauen begleiten das Projekt und die Projektteilnehmer*innen. Die Performance-Aktion wird filmisch dokumentiert. Videoausschnitte der Performance, dokumentarisches Material sowie die verwendeten Abayas werden als Kunstprojekt in der Seelenhaus-Ausstellung zum Thema Grenzen vom 12.10.-9.11. 2019 in Eschwege ausgestellt.

Vorbesprechung: Mittwoch, 18.09.2019, 19 Uhr, Seelenhaus
Um Voranmeldung bis 13.09.2019 wird gebeten.

Seelenhaus e.V.

➔ Ab 17:30 Uhr | Corvinushaus
Am Brauhaus 5, Witzenhausen

„Ich habe einen Traum ...“ – Zusammen leben, zusammen wachsen Mitbringbuffet – mit interkulturellem Austausch

„Am Tag des Flüchtlings“ laden wir sehr herzlich alle Menschen, die Freude am interkulturellem Austausch haben, zum 2. Mitbringbuffet in das Corvinushaus Witzenhausen ein. Wie bereits im Jahr zuvor werden die verschiedensten Speisen eigener Nationalitäten von den Teilnehmenden zu Hause selbst vorbereitet und auf dem Abendbuffet dann gereicht. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und ein gutes Miteinander.

Nachbarschaftsring Witzenhausen e.V.

SAMSTAG, 28.09.2019

➔ 9:00 - 16:00 Uhr | Burg Ludwigstein
Enno-Narten-Saal

Betzavta-Workshop – Die Sprache der Demokratie lernen

Schwerpunkt: Das Verhältnis von Mehrheit zu Minderheit

Was bedeutet es für das gleiche Recht auf freie Entfaltung, wenn unterschiedliche Kulturen aufeinander treffen? Schaffen wir es, miteinander zusammen zu leben und nicht nebeneinander her? Können unsere Grundrechte uns dabei helfen?

Die Art und Weise, wie wir unser Leben führen und was wir daraus machen ist kulturabhängig. Können wir es schaffen, unseren Blickwinkel so zu verändern, dass wir Chancen und Konflikte nüchtern betrachten können, die durch das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen möglicherweise entstehen, ohne uns von Ängsten leiten zu lassen?

Eine Sensibilität für unterschiedliche Bedürfnisse und die daraus resultierenden Verhaltensweisen, für Macht und Ohnmacht unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und für Verantwortung für das Zusammenleben kann dabei helfen.

Betzavta ist eine Möglichkeit diese Sensibilität kennen zu lernen und zu trainieren.

Es wird um Anmeldung bis 19.09.2019 unter betzavta-nordhessen@posteo.de oder unter 05651 302 303 08 gebeten.

Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner - Mehrgenerationenhaus/Omnibus, die Freiwilligenagentur in Kooperation mit Betzavta-Trainer Roland Rörster



SAMSTAG, 28.09. 2019 UND SONNTAG, 29.09.2019

➔ 13:00 - 19:00 Uhr | Wehretal
Steinweg, Kirchenvorplatz

Weißer Tafel

Gemütliches Treffen bei Kaffee, Tee und Kuchen mit Neuzugewanderten und Alteingesessenen der Gemeinde Wehretal in einer gemütlichen und offenen Atmosphäre. Alle sind herzlich eingeladen zuzuhören, mitzureden und schlichtweg die Gelegenheit zu nutzen, mit neuen und alten Nachbarn näher in Kontakt zu treten.

Bei Regen: Treffpunkt Jugendraum, Langenhainer Straße

Flüchtlingshilfe Wehretal in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz/Ortsverband Wehretal

➔ 14:00 - 18:00 Uhr | Gemeinschaftsgarten
Bad Sooden-Allendorf, Waldisstraße

Kulturelle Vielfalt im Gemeinschaftsgarten erleben

Im Gemeinschaftsgarten Bad Sooden-Allendorf (gegenüber Diebesturm - der Beschilderung folgen) wird die Ernte eingefahren - wer möchte, ist herzlich eingeladen, daran teilzuhaben. Es gibt Speisen und Getränke unterschiedlicher Kulturen, Führungen durch den Garten und für die Kinder ein buntes Programm.

Familienzentrum BSA e.V. in Kooperation mit Teilnehmenden des Projekts Gemeinschaftsgarten Bad Sooden-Allendorf

➔ 28.9., 10:00 - 17:00 Uhr und 29.9., 10:00 - 14:00 Uhr
Sozialer Stadteilladen Heuberg, Jasminweg 9, Eschwege

Deine Worte, Deine Stimme, Deine Geschichte!

Workshop für Frauen mit Dominique Macri

Lyrik, Kurzgeschichten, Geheimnisse, Elfchen, Balladen, Poetry Slam. Das ist Freude am geschriebenen Wort, am persönlichen Ausdruck, am freundschaftlichen Dichter*innenwettbewerb! Ihr dürft eure Geschichten erzählen, ihnen Form und Raum geben, so dass sie eine Bühne finden und sich Gehör verschaffen. Hier muss gar nichts, kann aber alles!

Unter Wertschätzung von Erst- und Zweitsprachen wird Frauen, ggf. mit Migrations- oder Fluchtkenntnissen, die Möglichkeit geboten, ihre Geschichten und Gedanken in Worte zu fassen, sie für sich oder ein Publikum auf Papier zu bringen. Eigene Stärken und Potenziale werden so wieder wachgerufen und individuelle Lebensläufe sichtbar gemacht.

Um **Voranmeldungen** unter info@schluesselblume-eschwege.de wird gebeten.

Schlüsselblume e.V. in Kooperation mit dem Sozialen Stadteilladen Heuberg und Dominique Macri, Schauspielerin und Lyrikerin





FOTOREPORTER GESUCHT!

Sie haben Lust am Fotografieren und können sich vorstellen, Veranstaltungen der Interkulturellen Woche zu besuchen und fotografisch zu dokumentieren?

Dann melden Sie sich bis zum 20.09.2019 bei Omnibus - die Freiwilligenagentur. Alle Interessierten treffen sich am 20.09. 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Freiwilligenagentur, Nikolaiplatz 13, Eschwege für weitere Absprachen.

Fahrt- und Sachkosten werden erstattet.
Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

KONTAKT

bei Fragen rund um Organisation und Programm:

Werra-Meißner-Kreis
Stab Migration/WIR-Koordination
Julia Kapinus
05651 302 303 08
julia.kapinus@werra-meissner-kreis.de



Veranstalter:



WERRA-MEISSNER-KREIS



Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor



fbs
Ev. Familienbildungsstätte
Werra-Meißner



OMNIBUS
die Freiwilligenagentur



SEELENHAUS e.V.
Integrationslotsen



AWO



Eschwege überrascht



übererrascht



STIFTUNG JUGENDBERG LUDWIGSTEN
UND ARCHIV DER DEUTSCHEN JUGENDBEWEGUNG



Partnerschaft für Demokratie
(im Werra-Meißner-Kreis)

Flüchtlingshilfe
Wehretal



Sportkreis Werra-Meißner e.V.
im Werra-Meißner-Kreis



TV DACHHAUSEN
WITZENHAUSEN



CAPITOL KINO
WITZENHAUSEN
• Filmbank im Wehretal •



Frühe Bildung: Gleiche Chancen
Bundesprogramm Kita-Erstellung



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



KITAS
Kultur-Interkulturelle Transferagentur



Haus der kleinen Freunde



WERKSTATT
für junge Menschen
Eschwege e.V.



jobcenter
Werra-Meißner



Eschweger Tafel



Diakonisches Werk
Werra-Meißner

Sozialer Stadtteilladen Heuberg



Let's Work



Schöneblume e.V.



Familienzentrum
... Ich unter unserem Dach.



Begegnungsstätte
VIEL FALT



evangelisches forum
werra-meissner



Dialog
ДИАЛОГ

Gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Gestaltung: Grafikatelier A. Köhler, Eschwege, www.die-visionaten.de

Fotos: ©Morgenstern & Kaes, Ludwigsburg (1), ©Rawpixel.com - shutterstock.com (4, 7, 8), ©Tony Hegewald - pixelio.de (11)



WERRA-MEIBNER-KREIS

FRIEDEN BEGINNT
MIT EINEM LÄCHELN.

(Mutter Teresa)



ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.



www.integrationsnetz-wmk.de